

amerikanisches Kind in meiner Klasse

Beitrag von „juna“ vom 14. April 2008 16:27

Seit den Osterferien habe ich ein neues Kind in meiner Klasse: Er ist Amerikaner, sieben Jahre alt und seit Ostern in Deutschland. Und: er kann kein Deutsch!

Total süß zu sehen, wie die anderen Kinder auf ihn zugehen, mit Englisch-Bruchstücken eine Unterhaltung mit ihm führen. Und er kann sich schon mit "tschüß" verabschieden 😊

Von einer Kollegin hatte ich den Tipp bekommen, mit ihm nur deutsch zu reden. Er solle so schnell wie möglich Deutsch lernen und da wäre es gut, wenn ich ihn mit einem deutschen Sprachbad überschütte. Wenn ich englisch mit ihm reden würde (oder alles, was ich auf deutsch zu ihm gesagt habe, ins englische übersetze), dann würde er sich drauf verlassen und beim Deutschen nicht zuhören ...

Ich habe aber den Eindruck, dass er recht unglücklich ist - eben auch aufgrund der Sprache. Was meint ihr: ist es schädlich für das Kind, wenn ich auch englisch mit ihm rede (ist halt so verlockend, weil man es ja auch sprechen könnte, ganz anders wäre es, wenn das Kind aus Japan käme ...), oder kann ich ihm die Eingewöhnung damit erleichtern, wenn ich englisch mit ihm rede?